

**Serie: Expertenwissen**

Egal, ob Katze oder Hund – den geliebten Vierbeiner im Alltag fit und gesund zu halten, ist manchmal keine einfache Angelegenheit. Unser Expertenteam klärt die medizinischen und tierpsychologischen Zusammenhänge, und zeigt, worauf Sie im Alltag achten sollten.

# Gesunder Darm, gesunder Hund



**Der Darm ist ein Abschnitt des Verdauungstrakts mit vielfältigen Aufgaben, und dient nicht nur der Ausscheidung.**



Foto: Nina Packwitz

**Die Tierheilpraktikerin Nina Packwitz aus Hemer erklärt, welche Folgen eine gestörte Hunde-Darmflora haben kann, und was sie wieder in Balance bringt.**

Ein Großteil des Immunsystems sitzt im Darm, und dieser übernimmt mit mehreren Abschnitten eine wichtige Filter- und Aufnahmefunktion für den Körper. Die Schleimhäute im Dünndarm und Dickdarm sind mit unterschiedlichen Bakterien besiedelt, die einen lebenden Schutzwall aus Mikroorganismen bilden. Durch diese Darmschranke gelangen keine Fremd- oder Giftstoffe in den Körper.

Eine Störung der komplexen Darmbesiedelung kann durch äußere Einflüsse oder organische Probleme entstehen. Eine Ernährung des Hundes mit zu vielen Kohlenhydraten verschiebt die Darmflora in den sauren Bereich. Viele Trockenfutter und Leckerlis enthalten zudem meistens reichlich Zucker, Stärke und synthetische Zusatzstoffe. Die „Stammbesetzung“ des Darms kann sich dauerhaft nicht halten, und so haben krank machende Keime oder Parasiten die Möglichkeit,

## Unsere Experten:



**Nina Packwitz** aus Hemer ist ausgebildete Tierheilpraktikerin mit den Schwerpunkten Homöopathie, Bach-Blüten, Akupunktur und Schüßler-Salze.  
[www.nina-packwitz.de](http://www.nina-packwitz.de)



**Anette Klausning** aus dem nordhessischen Söhrewald bei Kassel ist ausgebildete Physiotherapeutin für Katzen, Hunde und Pferde und Begründerin der Systemischen Tier-Therapie.  
[www.physio-doc.de](http://www.physio-doc.de)



**Carmen Schell** aus Dieburg bei Darmstadt berät als Katzenverhaltensberaterin bei allen Fragen zu Samtpfoten und schult zudem Halterinnen, Halter und Fachpersonal in Seminaren und Vorträgen  
[www.cattalk.de](http://www.cattalk.de)



Foto: Spiritze/pikabay.com

Innerlich können organische Störungen zu einem Ungleichgewicht im Darm führen, zum Beispiel bei einer Schwäche der Bauchspeicheldrüse. Hierbei ist die Enzymproduktion zum Aufspalten der Nahrung herabgesetzt. Dadurch gelangen unverdaute Bestandteile in den Darm, und fangen dort an zu gären. Eine Vermehrung von Clostridien ist oft die Folge. Sie führen zu schmerzhaften Aufgasungen, und können das Hormonsystem, vor allem bei weiblichen Tieren, beeinträchtigen.

Symptome für ein gestörtes Gleichgewicht der Darmflora sind in der Regel Blähungen, Veränderung der Kotkonsistenz oder Durchfälle. Es besteht langfristig die Gefahr, dass Allergien und Autoimmunerkrankungen entstehen können. Wenn die natürliche Darmschranke nicht mehr intakt ist, gelangen Stoffe ungefiltert in den Körper, die dort nicht hingehören. Die Suche nach der Ursache ist die Grundlage für eine erfolgreiche Sanierung des Darms. Damit sich eine intakte Darmflora erneut ansiedeln kann, muss auf Dauer ein bakterienfreundliches Umfeld hergestellt werden. Bierhefe oder Huminsäuren eignen sich, in Kombination mit einer naturbelassenen Ernährung des Hundes, sehr gut, um ein ausgeglichenes Darmmilieu zu schaffen. Produkte zum Darmaufbau sind in der Apotheke auch für den Vierbeiner erhältlich. Eine Darmflora in Balance zeigt sich in einem vitalen und gesunden Hund.

sich auszubreiten. Der Hund als Fleischfresser benötigt für seinen Verdauungstrakt vorwiegend Fleisch mit einem Anteil von Knochen, Gemüse und Fett, und nur kleine Mengen von Milchprodukten und Getreide.

Durch häufige oder längere Gaben von Antibiotika und anderen Medikamenten sowie durch häufige chemische Entwurmungen kann die ausgewogene Zusammensetzung der Darmbakterien zerstört werden.

## Mein Tipp ...

Um eine gestörte Darmflora zu sanieren, sollte zuvor anhand einer Kotprobe untersucht werden, welche Bakterien im Darm vorhanden sind. Auch krank machende Bakterien, Pilze oder andere Keime können hierbei festgestellt werden. Mit dem Befund kann eine zielgerichtete Darmsanierung durchgeführt werden: Die fehlenden Bakterien werden zugeführt, und unerwünschte „Gäste“ werden reguliert.

Für eine Laboruntersuchung mit anschließender Therapie sprechen Sie Ihren Tiertherapeuten an.